

- im Keller überwintert, April ins Zimmer; exquisite Winterform, kleiner als die Sommerstücke derselben Brut.
19. — (dto.). — Versuch II a. — Wie 17. — Puppen 4. 7. 87 sogleich Eisschrank, 9° C; nach drei Wochen Zimmer, 22° C (23. 7. 87), dann Brutofen 30° C. Grüne Puppen. Schwach ausgeprägte Winterform. Hfl.-Bestäubung unterseits schwächer als normal.
20. — (dto.). — Versuch II b. — Wie 17. — Puppen 2. 7. 87 sogleich Eisschrank, 9° C (grün und gelb), — Ab 20. 7. 87 kaltes Zimmer. — Ex l. 1 ♂ 18. 8. 87, Winterform; alle anderen schlüpften erst 3. 4. bis 20. 6. 88, ausgeprägte Winterform.
21. Merrifield (Trans. Soc. London, 1893, S. 56). — 1 ♀ *napi*. England, Mai. — 31 P. bis 2. 6. — 4 Puppen blieben in sommerlicher Zimmertemperatur, 67° F; ex l. nach 12 Tagen, normale Sommerform.
22. — (dto.). — Wie 21. — 4 Puppen erhöhte Temperatur, 90° F. — Schon nach 6 Tagen als normale Sommerform geschlüpft.
23. — (dto.). — Wie 21. — 12 P. zunächst 3 Monate lang einer Wintertemperatur von 54° F ausgesetzt. Normale Frühjahrsform.
24. — (dto.). — Wie 21. — Die restlichen 11 Puppen ebenfalls zunächst 3 Monate lang der Wintertemperatur von 33° F u. dann der Hochsommertemperatur von 80° F unterworfen. Diese ergaben schon nach 6—8 Tagen eine Winterform, jedoch unterseits mit sehr schmaler Adernbestäubung.

Die Gross-Schmetterlingsfauna des östlichen Hinterpommerns.

Von K. Fr. Marquardt, Schlawe i. Pom.

(Fortsetzung).

Ellopi Tr.

549. *E. prosapiaria* L. Im Juni und Juli sehr vereinzelt beim Jannewitzer Moor. Ab. *prasinaria* unter der Stammform.

Metrocampa Latr.

550. *M. margaritata* L. Von Juni bis Ende Juli stellenweise in den Wäldern des Gebietes, z. B. am Lantower See, beim Chomitzsee und an anderen Stellen. Vor Jahren fing ich auf dem Schlawer Kirchhof ein ♀.

Ennomos Tr

551. *E. autumnaria* Wernb. Von Anfang September bis Mitte Oktober. Verbreitet im Gebiet, aber nur vereinzelt. Der Falter ändert in der Zeichnung und Bestäubung stark ab.
552. *E. quercinaria* Hufn. In den Eichen- und Buchenwäldern des Gebiets verbreitet, manchmal häufiger von August bis September. Ändert ebenfalls stark ab. Ab. *infusata* Stgr. und ab. *equestaria* F unter der Art.
553. *E. alniaria* L. Von Ende August bis Oktober überall im Gebiet verbreitet. R. an Erlen, Weiden und Birken. Die Puppen fand ich alljährlich am Coccejendorfer Weg in den Abblätterungen der Birkenrinde eingesponnen. Der Falter variiert stark, besonders in der veilbraunen Bestäubung.

554. *E. fuscantaria* Hw. Von September bis Anfang Oktober nur sehr spärlich beobachtet. (Schlawer Stadtwald.) Der Falter fliegt, wie die vorigen Arten, gern ans Licht. Ein ♂ fand ich an einer Straßenlaterne in Schlawe. *Ab. effuscaria* Rbl. unter der Art. Kratz fing ein ♂ bei Hebrondamnitz.
555. *E. erosaria* Hb. Im August vereinzelt im Schlawer Stadtwald. Nach Pfau auch im Rummelburger Stadtwald ebenfalls selten.

Selenia Hb.

556. *S. bilunaria* Esp. Von April bis Mitte Mai und in 2. Gen. von Mitte Juli bis Anfang August (*f. juliaris* Hw.). In den Wäldern des Gebiets, besonders in den Strandwäldungen.
557. *S. tetralunaria* Hufn. In 1. Gen. im Mai. *F. aestiva* Stgr. von Mitte Juli bis August. Sonst wie vor.

Hygrochroa Hb.

558. *H. syringaria* L. Nur vereinzelt im Gebiet, in Schlawe in wenigen Exemplaren an Häusern sitzend gefunden. Am 21. 6. 1924 fing ich auf dem Schlawer Kirchhof ein ♀, 1925 fand ich in meinem Garten eine Puppe an Flieder.

Gonodontis Hb.

559. *G. bidentata* Cl. [Im Juni verbreitet in den Wäldern des Gebiets, aber meist nur vereinzelt. Im Schlawer Stadtwald fing ich am 18. 6. 1929 5 ♂♂, die ein ♀ umflogen. Die R. und den Falter fand ich sonst noch bei Rügenwaldermünde, im Quatzower Walde und im Jannewitzer Moor.

Himera Dup.

560. *H. pennaria* L. Von Ende September bis Anfang Oktober, in manchen Jahren sehr häufig, dann aber wieder für einige Jahre seltener. Bisher fing ich die Art nur im Schlawer Stadtwald. Der Falter ändert sehr stark in Größe, Färbung und Zeichnung ab. Stark dunkel bestäubte ♂♂ sind ziemlich selten. Bei der Zimmerzucht schlüpfen die Falter schon Ende August.

Crocallis Tr.

561. *C. elingvaria* L. Von Mitte Juli bis Mitte August vereinzelt in Wäldern, auch in den Strandgebieten, z. B. Saleskerstrand. Kommt oft ans Licht. *Ab. fasciata* Gilm. selten unter der Art.

(Fortsetzung folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1933

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): Marquardt Karl Fr.

Artikel/Article: [Die Gross-Schmetterlingsfauna des östlichen Hinterpommerns. 303-304](#)